

Die Einschreibung für das praxisintegrierte Studium erfordert eine studienbegleitende fachspezifische Praxistätigkeit, die in der Prüfungsordnung bzw. einer studiengangsspezifischen Ordnung beschrieben ist.

Betrieblich geeignet sind Unternehmen, die u.a. über Personen verfügen, die von ihrer Qualifikation her geeignet sind, die Studierenden während der Praxisphase zu betreuen. Die fachlichen Betreuerinnen oder die fachlichen Betreuer müssen über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule oder Universität verfügen; d.h. mindestens über den seitens der Studierenden angestrebten akademischen Grad (d.h. Bachelor) oder eine gleichwertige Qualifikation (z.B. Diplom).

Im Folgenden sollen einige Beispiele für Qualifikationen der fachlichen Betreuerinnen oder der fachlichen Betreuer für die einzelnen praxisintegrierten Studiengänge aufgeführt werden.

Campus Bielefeld

Im Rahmen des praxisintegrierten Studiengangs **Betriebswirtschaftslehre** lernen die Studierenden Probleme der Wirtschaftspraxis selbstständig auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu lösen. Die betrieblichen Betreuerinnen und Betreuer des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre müssen über ein Studium in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspsychologie o.ä. verfügen.

Im praxisintegrierten Studiengang **Wirtschaftsinformatik** lernen die Studierenden komplexe organisatorische Probleme der Wirtschafts- und Verwaltungspraxis zu analysieren und mit Hilfe der Informationstechnik zu lösen. Für die fachliche Betreuung im Rahmen des praxisintegrierten Studiengangs Wirtschaftsinformatik ist grundsätzlich ein Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Mathematik oder ein BWL Studium mit Schwerpunkt in Informatik notwendig.

Campus Minden

Der praxisintegrierte Studiengang **Wirtschaftsingenieurwesen** beinhaltet eine ingenieur- und betriebswirtschaftliche Ausbildung. Die Studierenden werden befähigt Unternehmensabläufe sowohl ökonomisch als auch technisch zu beurteilen, zu organisieren und zu optimieren.

Das Ziel des praxisintegrierten Studiengangs **Elektrotechnik** ist es, den Studierenden eine breit aufgestellte fachliche Basis zu vermitteln und das Denken in Systemen zu schulen.

Im Rahmen des praxisintegrierten Studiengangs **Maschinenbau** sollen den Studierenden die grundlegenden Kenntnisse vermittelt werden, die nahezu allen verschiedenen Ausprägungen des Maschinenbaus gemeinsam sind.

Für die praxisintegrierten Ingenieurstudiengänge **Elektrotechnik**, **Maschinenbau** und **Wirtschaftsingenieurwesen** müssen die fachlichen Betreuerinnen und Betreuer über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium dieser Fachrichtungen verfügen.

Campus Gütersloh

Praxisintegriert ausgebildete **Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure** sind für disziplinübergreifende Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen Technik und Betriebswirtschaft besonders qualifiziert.

Durch die Verknüpfung der Elemente aus dem Maschinenbau, der Elektrotechnik und der Informatik sollen die Studierenden des praxisintegrierten Studiengangs **Mechatronik / Automatisierung** dazu befähigt werden, komplexe technische Systeme in Betrieb zu nehmen sowie deren Wartung und Verbesserung zu sichern.

Die Ausbildung im Elektrotechnik- und Softwareentwicklungsbereich steht bei dem praxisintegrierten Studiengang **Product-Service-Engineering** im Vordergrund. Ergänzend flankieren Grundlagen des Maschinenbaus

und der Mechatronik zum Verständnis der Produkte selbst sowie Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der speziellen BWL im Dienstleistungsbereich zum Verständnis der marktlichen Anforderungen das Kerncurriculum.

Für die praxisintegrierten Ingenieurstudiengänge **Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik / Automatisierung und Product-Service Engineering** müssen die fachlichen Betreuerinnen und Betreuer über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium dieser Fachrichtungen verfügen.

Die Studierenden des Studiengangs **Digitale Logistik** sollen dazu befähigt werden, die Materialflüsse und Informationsprozesse im Unternehmen zu gestalten und zu optimieren, insbesondere durch die Nutzung digitaler Technologien. Die fachlichen Betreuerinnen und Betreuer sollten über ein Studium in den Bereichen Wirtschaftsinformatik / Informatik, Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Logistik oder ein Ingenieurstudium verfügen.

Auf Grundlage des praxisintegrierten Studiums **Digitale Technologien** gestalten Absolventinnen und Absolventen die Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt in erheblichem Maße mit, indem sie datengetriebene Prozesse entwerfen und implementieren – von der Datenquelle bis hin zur Auswertung mit Verfahren der künstlichen Intelligenz. Die fachlichen Betreuerinnen und Betreuer sollten, um die Studierenden adäquat betreuen zu können, ein Studium in folgenden Bereichen absolviert haben: Informatik, Statistik, Mathematik oder Ingenieurwissenschaften.

Die Unternehmen müssen in der Lage sein, eine den Zielen der Praxisphase entsprechende innerbetriebliche Tätigkeit personell und strukturell sicherzustellen. Diese Verpflichtung wird durch die Studien- und Prüfungsordnungen sowie eine Kooperationsvereinbarung (Vereinbarung zur Durchführung des praxisintegrierten Studiums), die zwischen Praxisstelle, Studierenden und der FH Bielefeld geschlossen wird, begründet.

Die Eignung eines Unternehmens für eine Kooperation im praxisintegrierten Studium wird durch das Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung, praxisintegrierte und berufsbegleitende Studienkonzepte der FH Bielefeld festgestellt. Zur Feststellung der betrieblichen Eignung führt eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Ressorts ein ausführliches Gespräch - abhängig von der Struktur des Unternehmens - mit der Geschäftsführung und / oder der Personalleitung (soweit vorhanden). Die Anwesenheit der fachlichen betrieblichen Betreuerinnen und Betreuer ist für das Gespräch *unerlässlich*. Das Gespräch findet im Unternehmen statt und kann durch eine Besichtigung der betrieblichen Einrichtungen ergänzt werden.

Die Eignung muss vor der erstmaligen Anmeldung einer Studentin / eines Studenten im Rahmen des Informationsgesprächs festgestellt worden sein; spätestens bis zum 30.06. des jeweiligen Jahres des Studienstarts. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin.

Fachhochschule Bielefeld
Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung,
praxisintegrierte und berufsbegleitende
Studienkonzepte
Interaktion 1
33619 Bielefeld
www.fh-bielefeld.de/rww

Marcus Miksch, Ressortleiter
Raum A 404
Telefon +49.521.106 -5078
miksch@fh-bielefeld.de

Catharina Borgart, Stellv. Leitung
Raum A 403
Telefon +49.521.106 -70259
catharina.borgart@fh-bielefeld.de

Kathrin Stüwe
Raum A 402
Telefon +49.521.106 -70515
kathrin.stuewe@fh-bielefeld.de